

Braunstein

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Braunstein
Betrieb	Zier- und Geschirrkераmik, Baukeramik (Ziegel, Fliesen)
Arbeitsbereich	Aufbereitung (Masse und Glasur)
Gefahrstoffe	Mangandioxid
Verwendung	Durchfärben von Masse (Ziegel, Bodenfliesen), Einfärben von Engoben und Glasuren, Flussmittel in Glasuren (Töpfer)
Tätigkeit	in Betrieben der Ziegel- und Fliesenherstellung mehrmals täglich kurzeitiges manuelles Wiegen mittlerer Mengen (Sackware) an einem Arbeitstisch mit halboffener Erfassungseinrichtung; zur Masse- oder Glasurmühle oder zum Rührbehälter transportieren und zugeben, auch Lösen in Wasser und Füllen der Lösung in Dosierbehälter; Reinigung (Industriestaubsauger, mindestens Staubklasse M) in Betrieben der Zier- und Geschirrkераmik kurzeitiges manuelles Wiegen kleiner Mengen (Sackware) an einem Arbeitstisch mit offener, flexibler Erfassungseinrichtung; mit Glasurversatz zur Glasurmühle transportieren und zugeben; Reinigung (Industriestaubsauger, mindestens Staubklasse M)
Persönliche Schutzausrüstung	Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2

Firma:

Nr.

Braunstein

pulverförmiger Rohstoff für keramische Massen (Sackware);
Mangan(IV)-oxid, Pyrolusit, Mangandioxid, Braunstein

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Braunstein ist nicht brennbar, wirkt aber brandfördernd. Bei Kontakt mit Salzsäure wird giftiges Chlorgas frei.

Braunstein ist gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Massives Einatmen von Staub führt zur Reizung der Atemwege, Lungenentzündung möglich.

Massive Belastung über Jahre kann zu Nervenschäden führen.

Braunstein wird auch durch Verschlucken von im Mund abgelagertem Staub aufgenommen!

Braunstein ist wassergefährdend.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Braunstein nur bei laufender Absaugung verarbeiten.

Saugarm möglichst nahe an die Staubquelle heranführen.

Staubentwicklung vermeiden. Schütthöhen geringhalten.

Papiersäcke im Wirkungsbereich der Absaugung entleeren und verdichten.

Säcke vorsichtig öffnen und schließen, Luft aus den leeren Säcken langsam herausdrücken.

Arbeitsbereiche regelmäßig reinigen, Industriestaubsauger (mindestens Staubklasse M) einsetzen.

Trockenes Kehren und das Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig!

Säcke und Behälter dem Inhalt entsprechend kennzeichnen, schadhafte Kennzeichnungen erneuern.

Braunstein von leicht brennbaren Stoffen, zum Beispiel Holz, Papier, Öle, Lösemittel, und von Salzsäure, zum Beispiel in der Wasseraufbereitung, fernhalten.

Atemschutz: Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen!

Staub nicht einatmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Verunreinigte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.

Nach dem Umgang Hände und Gesicht waschen.

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben.

Braunstein wirkt brandfördernd.

Wenn möglich, bei Umgebungsbrand Säcke aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Augenkontakt: sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, Augenarzt/Augenärztin!

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, sofort Arzt/Ärztin!

Nach Einatmen: Frischluft, nach massiver Einwirkung zum Arzt/zur Ärztin!

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichnetem Behälter () und entleerte Papiersäcke in () sammeln. Abfälle und Papiersäcke regelmäßig aus der Aufbereitung entfernen.

Datum:

Unterschrift